

Sonntag, 19.01.25 — St. Jakob, 18:00 Uhr

Pallotti-Festmesse

Das Gedenken des Hl. Vinzenz Pallotti feiern wir am Sonntag, **19. Januar um 18:00 Uhr**, mit einem Festgottesdienst in St. Jakob. Mit der Missa Laetatus sum von Wolfram Menschick gestalten Kirchenchor und Collegium Musicum unter Leitung von Monika Trinkl-Peters diesen Gottesdienst musikalisch.

Sonntag, 26.01.25 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

Kinderkirche

Zur Kinderkirche sind alle Kinder von 3 bis 7 Jahren - auch mit Eltern und Geschwistern - um 10:00 Uhr zur Kinderkirche mit dem Thema „**Unser Leben sei ein Fest**“ ins Pfarrzentrum eingeladen.

Sonntag, 02.02.25 — St. Jakob, 10:00 Uhr

Mariä Lichtmess

Am Sonntag, **02. Februar**, begehen wir das Fest „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) mit Kerzensegnung. Auch die Kerzen der Erstkommunionkinder werden gesegnet.

Sonntag, 09.02.25 — St. Jakob, 10:00 / 18:30 Uhr, St. Afra, 11:30 Uhr

Blasiussegen

Am Sonntag, **09. Februar**, wird in den beiden Sonntagsmessen in St. Jakob und um 11:30 Uhr in St. Afra der Blasiussegen gespendet, der bei Halskrankheiten und allem, was uns „den Hals zuschnürt“ und allem was „schwer zu schlucken ist“, behilflich sein soll. Der Heilige Blasius zählt zu den Vierzehn Nothelfern.

Donnerstag, 13.02.25 — Guter Hirte, 19:00 Uhr

Alleinstehenden-Gottesdienst

Am Donnerstag, **13. Februar um 19:00 Uhr**, findet im Gemeindesaal unserer ev. Gemeinde „Guter Hirte“ der ökumenische Gottesdienst für Alleinstehende mit Agape-Mahl statt. Herzliche Einladung!

Sonntag, 16.02.25 — St. Jakob, 18:30 Uhr

Valentinsgottesdienst

Am Sonntag, **16. Februar um 18:30 Uhr**, findet für alle Liebenden der Valentins-Gottesdienst mit Paarsegnung statt.

Freitag, 28.02.25 — St. Jakob, 08:30 Uhr

Marktmesse

Zur ersten Marktmesse im neuen Jahr lädt das Vorbereitungsteam des Frauenbunds von St. Jakob am Freitag, **28. Februar**, sehr herzlich ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wartet für alle ein Frühstück im Divano.

ÖFFNUNGSZEITEN DIVANO UND PFARRBÜRO

Am Sonntag, **19. Januar**, hat das Divano geschlossen.

Das Pfarrbüro ist diese Woche nur am **Dienstag, 21. und Freitag, 24. Januar** von **08:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet.

STERNSINGERAKTION 2025

Wenn Sie das Engagement der Sternsinger noch unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende für notleidende Kinder weltweit.

Spendenkonto: Kath. Kirchenstiftung St. Jakob Friedberg,
DE 7205 0000 0240 0006 04

TRAUERCAFÉ

Zum Trauercafé lädt unsere Pfarrei am Freitag, **24. Januar um 15:00 Uhr**, ins Divano ein.

SECONDHAND-FASCHINGSMARKT

Am Samstag, **08. Februar** findet von **10:00 bis 13:00 Uhr** der Secondhand-Faschingsmarkt der **Aktion Hoffnung** in unserem Pfarrsaal statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Stöbern! Vielleicht finden Sie das passende Kostüm, das zum Motto des diesjährigen Pfarrfaschings passt: „Ganz Gallien ist besetzt...“

DAS PFARRZENTRUM VERWANDELT SICH IN EIN GALLISCHES DORF

Am Freitag, **21. Februar**, verwandelt sich **ab 19:00 Uhr** (Einlass) unser Pfarrsaal in ein gallisches Dorf. Im Motto „Ganz Gallien ist besetzt...“ stecken viele Möglichkeiten der Verkleidung. Der Kartenvorverkauf beginnt am 19. Februar beim Dankabend. Auch beim Secondhand-Faschingsmarkt (08. Februar, 10:00 bis 13:00 Uhr) und im Divano zu den Öffnungszeiten, können Karten zum Preis von 5 Euro erworben werden. Bitte beim Kauf angeben, ob und was Sie essen möchten. Das erleichtert die Planung. Es gibt auch eine Abendkasse. Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie.

VORAB-INFO:

GASTVORTRAG ZUM THEMA „WELTSYNODE“

Am Sonntag, **23. Februar um 17:00 Uhr**, hält Sr. Dr. Katharina Ganz, Generaloberin der Oberzeller Franziskanerinnen, im Pastoraltheologischen Institut der Pallottiner in Friedberg, einen Vortrag zum Thema „Weltsynode“. Sr. Katharina setzt sich aktiv für die Gleichberechtigung von Frauen in der Katholischen Kirche ein und für die Zulassung von Frauen zum Weiheamt.

KOLLEKTEN

19. / 26.01.: Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob
Foto: Franz Muhr - Altstadtfest 2018 beim Nachtgebet

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. und Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Do.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de
Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Woran erkennt man einen guten Christen?

Wenn ich im Urlaub ein anderes Land besucht habe, dann wurde ich oft als Deutscher identifiziert: Aussehen, Verhalten oder... Und es war nicht böse gemeint. Ich weiß nicht genau, weshalb ich in diese Schublade geschoben wurde. Bei vielen anderen gelingt die Zuordnung wesentlich schwerer: Schwarze Hautfarbe und dennoch kein Afrikaner. Geboren in Deutschland, astreines Hochdeutsch, bei Bedarf auch Bayrisch, fast alle Verhaltensweisen, die Deutschen zugeschrieben werden. Und der Eintrag im Pass gibt untrüglich Auskunft: deutsch.

Noch schwieriger wird es, wenn man die Religionszugehörigkeit zuordnen will. Jude, Muslim, Buddhist. Oder Christ. Gibt es Merkmale, wodurch sich ein Christ von anderen unterscheidet?

Zeigt er sich, dass er zuverlässig die Kirchensteuer bezahlt und nicht nur an Weihnachten und Ostern den Gottesdienst besucht? Sich offen zu seinem Glauben bekennt und einem Gespräch darüber nicht aus dem Weg geht?

Oder gehört nicht viel mehr dazu?

Achtsam mit sich und seinen Mitmenschen umzugehen, sie freundlich zu grüßen, auch wenn sie ihn nur mürrisch anblicken,

bei Streit den ersten Schritt zur Versöhnung tun, nicht in jeder Situation auf sein Recht pochen, nicht nur einmal, sondern 7mal70mal verzeihen, andere am eigenen Reichtum teilhaben lassen, sich in den Dienst der Gemeinschaft stellen, in schwierigen Lebenslagen nicht zu verzagen, demütig zu bleiben, wenn man sich im Hochgefühl seiner Erfolge sonnen könnte.

Und für jene, denen in einem Staat Verantwortung übertragen ist und die Entscheidungsgewalt haben:

Dass sie dazu beitragen, dass den Rechtlosen Gerechtigkeit verschafft und Verfolgten Schutz gewährt wird.

Christen sollte man daran erkennen, dass ihr Leben geprägt ist von Glaube, Hoffnung und Liebe.

Glaube, Hoffnung und Liebe: daran sollte man nicht nur Christen erkennen.

Dies gilt eigentlich für jeden Menschen. Ob Christ, ob Jude, ob Muslim. Oder all die anderen.

Sei einfach: **Ein Mensch.**

Johannes Hagspiel

SONNTAG, 19.01.25

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Hl. Vinzenz Pallotti - Äußere Feier

Ev: Lk 10,1-9

L1: Jes 62,1-5

L2: 1 Kor 12,4-11

Alles Vergängliche ist ein Gleichnis: das Wasser und der Wein, die Liebe und die Ehe. Der Wein ist gut und die Ehe ist gut, aber beide gehören noch zur Ordnung der Zeichen: Sie weisen auf das Größere hin, auf das, was bleibt. Sie sollen in uns die Sehnsucht nach dem Bleibenden wecken und wachhalten.

10:00 Uhr St. Jakob

Pfarrmesse

Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Zum Gedenken: Eugen Wagenpfeil

11:30 Uhr St. Afra

Hl. Messe

18:00 Uhr St. Jakob

Hl. Messe - Pallotti-Festmesse

Für die verstorbenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrei

DIENSTAG, 21.01.25

Hl. Agnes, Märtyrerin und

hl. Meinrad, Mönch und Märtyrer

13:00 Uhr Pfarrzentrum Neujahrsempfang der Besuchsdienste

18:00 Uhr St. Jakob Eucharistische Anbetung

18:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

MITTWOCH, 22.01.25

Hl. Vinzenz Pallotti, Priester und

hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe

Johann und Kreszentia Bradl

FREITAG, 24.01.25

Hl. Franz von Sales, Bischof, Ordensgr., Kirchenlehrer

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

15:00 Uhr Divano **Trauercafé**

SONNTAG, 26.01.25

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag des Wortes Gottes

Bibelsonntag

Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

L 1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10

L 2: 1 Kor 12,12-31a

10:00 Uhr St. Jakob

Pfarrmesse

Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

10:00 Uhr Pfarrzentrum

Kinderkirche

11:30 Uhr Pfarrzentrum

Tauffamilienvorbereitung

11:30 Uhr St. Afra

Hl. Messe

18:00 Uhr St. Jakob

Beichtgelegenheit

18:30 Uhr St. Jakob

Hl. Messe

Woran erkennt man eine Pallottinerpfarrei?

Bzw. woran sollte man sie erkennen? Am Namen? An denen, die aktuell hauptamtliche Dienste leisten? Um diese Frage zu beantworten, müssen wir auf Vinzenz Pallotti zurückschauen.

Was ihn damals besonders auszeichnete: Er war kein Mensch von Gestern, keiner, der immer an dem festgehalten hat, weil es immer so war, sondern der sich immer den konkreten und aktuellen Herausforderungen seiner Zeit gestellt hat.

Einige Beispiele:

Er gründete ein Waisenhaus, als die Cholera vielen Kindern ihre Eltern nahm; er machte sich stark für junge Arbeiter, die ohne Begleitung und Halt in Rom lebten und sorgte für deren Unterstützung und Bildung; er nahm die Aufgabe als geistlicher Begleiter der Studenten der Stadt an; er sprach Schuldbeladenen Vergebung zu und war bemüht, um die Einheit in der Kirche. Und so könnte man noch etliche Beispiele anführen aus denen deutlich wird, Pallotti hat aufmerksam die Zeichen der Zeit wahrgenommen und dann zielgerichtet und sinnvoll in Wort und Tat gehandelt.

Kennzeichen einer Pallottinerpfarrei sind also:

Aufmerksam wahrnehmen und dann auf die konkreten Herausforderungen antworten!

So sehr Vinzenz Pallotti auch ein Kind seiner Zeit war, er konnte sich freimachen vom Blick auf die Vergangenheit und konnte wahrnehmen, was Heute für Morgen getan werden muss. So hat er, entgegen dem Denken seiner Zeit, Kirche nicht nur im Klerus gesehen, sondern Kirche begriffen als Gemeinschaft aller Getauften, die dadurch zu Gott gehören und mit Begabungen, Talenten und Fähigkeiten ausgestattet sind, die eine Verlebendigung der Kirche dringend braucht. So ist das Laienapostolat entstanden. Dieses Denken war zu Pallottis Zeit neu und wir wissen, dass er mit dieser Sicht auf sehr viel Widerstand stieß. Erst das II. Vat. Konzil, 100 Jahre später, hat die Richtigkeit dieser Gedanken bestätigt.

Kirche als Verantwortung aller Getauften!

Wo alle, im Sinne Pallottis, mitverantwortlich sind, entsteht nicht nur ein lebendiges Bild von Kirche und ein Zusammengehörigkeitsgefühl, sondern es ist auch bunt, vielfältig, unterschiedlich, lebendig und es entwickelt sich fortwährend etwas. Diese Freiheit, Vielfältigkeit und Lebendigkeit macht ganz wesentlich eine Pallottinerpfarrei aus. Ganz gleich auf welchem Sektor der einzelne sich mit seinen Begabungen einbringen kann: geistlich, sozial, im Dienstleistungssektor, in Freizeitmaßnahmen, Kinder- und Jugendarbeit, im Begleiten unterschiedlicher Phasen im Leben, in Verantwortung auf wirtschaftlichem oder pastoralem Feld, etc... immer geht es um die Lebendigkeit und Zukunft.

Deshalb ist sie auch das dritte Kennzeichen einer Pallottinerpfarrei:

Lebendigkeit und Zukunft!

In St. Jakob hat Vinzenz Pallotti mitten unter den Menschen seinen Platz und es würde ihm gefallen.

Denn so wird seine Sicht, sein Programm, sein Bild von Kirche deutlich, er ist **Einer von Vielen.**

P. Rüdiger Kiefer SAC